

# jugend

## Es wird wieder gruselig

Grösste Halloween-Party der Welt in Zürich – Gigantisches Grusel-Abenteuer

Zum vierten Mal findet am Wochenende vor der offiziellen Halloween-Nacht am Samstag, den 26. Oktober 2002 mit dem «European Halloween Festival» die inzwischen grösste Halloween-Party der Welt (!) in den ABB Eventhallen in Zürich-Oerlikon statt. – Ein gigantisches Grusel-Abenteuer, das nicht nur Gespenster in seinen Bann zieht!

Mit insgesamt sechs verschiedenen Dance-Floors auf einem imposanten Partygelände von 20 000 Quadratmetern kann am Samstag, den 26. Oktober während vollen zehn Stunden dem Fest der Druiden, Hexen und Geister gefrönt und sich den Sommer aus dem Leib gezantzt werden. Ein vielversprechendes Programm und eine spektakuläre Dekoration, die von tausenden leuchtenden Kürbissen (insgesamt 50 Tonnen!) bis hin zu einem imposanten Geisterschloss und vielem mehr reicht, lassen Party- und vor allem Halloween-Herzen höher schlagen.

### Sounds für jeden Geschmack

Eine ganze Reihe internationaler DJs sowie die gesamte Schweizer DJ-Elite sind bei diesem Mega-Event mit von der Partie: TATANA, ANGY DEE,



Eine Verkleidung gehört dazu. Das Motto ist um so gruseliger, um so besser.

ENERGY, WARMDUSCHER, DAVE 202 u.v.a. Legen im Trance-Floor auf. Im Pumpkin-Floor sorgen neben vielen anderen Top-DJs wie ANTOINE und WHITESIDE, auch die bekannten DJs ROY FROM AMSTERDAM und MARKUS GARDEWEG für feinsten House. MEM BRAIN aus Deutschland und DADDY K. aus Belgien werden

im Horror-Floor garantiert unzählige Hip-Hop-Fans in ihren Bann ziehen. Auf dem Witch-Floor präsentiert CALIENTE heisse Salsa- und Latin-Rhythmen, und nicht zu vergessen ist der riesige Castle-Floor, wo die DJs JOER. G. und DEEJAY dem Publikum mit heissem Beach- und Party-Sound einheizen werden.

- Halloween-Party in Zürich
- Buchtipp: Im Land der Götter
- Frag Patricia
- Neues von den Promis

seinen unvergesslichen Party-songs, wie beispielsweise mit «Ein Bett im Kornfeld». Das vielseitige Programm wird von CLAUDIA LÄSSER (Star TV) und KRISPIN ZIMMERMANN (Radio Top) moderiert.

### Gesucht: das beste Halloween-Kostüm

Wer vom Tanzen genug hat, kann bei der Prämierung des besten Halloween-Kostüms mitmachen. Weit über die Hälfte der Partybesucher der letzten Jahre sind übrigens verkleidet ans Festival gepilgert. Für diejenigen, die dieses Jahr keine Zeit oder Ideen für ein passendes Styling haben, wird am Styling-Point gesorgt und ein wunderbar gruseliges Outfit verpasst. Natürlich ist die ganze Sache mit dem Verkleiden nicht jedermanns Sache und deshalb auch absolut freiwillig. Jede Menge frische Luft gibts in der grossen Open-Air-Zone, wo auch unzählige Markt- und Verpflegungsstände eine weitere Abwechslung bieten.

### Vorverkauf

Wer an der grössten Halloween-Party der Welt dabei sein will, sichert sich sein Ticket vorzugsweise bereits im Vorverkauf. Die begehrten Tickets sind für 45 Franken beim Ticketcorner (Tel. 0848 800 800) oder an einem SBB-Bahnschalter erhältlich. Mehr Infos zum Mega-Event gibts online unter [www.halloweefestival.ch](http://www.halloweefestival.ch).

### Heinz Harald Schulze heizt ein

Während die deutschen Chartstürmer DANCE NATION mit ihrem Hit «Sunshine» die Stimmung zum Kochen bringen werden, begeistert der Zürcher BLIGG mit eingängigen Rhythmen und der Schlagerstar HEINZ HARALD SCHULZE mit

### Carlos Santana will kein Rock-Opä sein

Carlos Santana mag nicht als Rock-Opä bezeichnet werden. Der 55-jährige Gitarrenvirtuose sagte dazu in einem Interview der Zeitschrift «Max»: «Wenn ich jungen Leuten in die Augen sehe, erkenne ich, dass sie nach zwei Dingen hungern, die ich repräsentiere: Spiritualität und Sinnlichkeit – wie beim Sex. Quickies sind schnell vergessen. Das Verlangen nach leiden-

schaftlichem Sex wird dagegen immer andauern.» Drogen braucht Santana angeblich nicht mehr: «In den 60ern musstest du entweder wie Jesus 40 Tage und Nächte in der Wüste verbringen, um etwas Neues zu schaffen und entdeckt zu werden, oder ein wenig LSD nehmen. Heute trinke ich lieber Wasser und ernähre mich bewusst», erklärte er.

### NACHRICHTEN

#### John Major gilt als «Bad Boy»

Mit seiner ausserehelichen Liebesaffäre hat der frühere britische Premierminister John Major den Aufstieg in die «Bad-Boy»-Liga geschafft. Laut einer am Dienstag veröffentlichten Umfrage teilt er sich die fragwürdige Ehre unter anderem mit Oasis-Sänger Liam Gallagher und mit Rocklegende Ozzy Osbourne. Auf Platz eins der «Liste der Teufelskerle» landete Rolling-Stones-Frontmann Mick Jagger. In Auftrag gegeben hatte die Befragung der britische Fernsehsender Bravo TV. Major, dessen Affäre mit der ehemaligen Gesundheitsministerin Edwina Currie Anfang des Monats bekannt wurde, landete auf Platz sieben der «Bad-Boys»-Liste. Ausser ihm tauchten dort auch die Musiker Eminem, Rod Stewart und Robbie Williams auf. Überraschend platzierte sich auch Kronprinz Harry (Rang acht), der Anfang des Jahres im Alter von 17 Jahren beim Marihuana-Rauchen und Alkoholtrinken erwischt worden war.

#### Keine Affäre mit Britney Spears

US-Popsänger Nick Carter hat Gerüchte über eine Affäre mit seiner Kollegin Britney Spears demontiert. «Wir kennen uns nicht mal persönlich, obwohl wir mit den selben Produzenten zusammenarbeiten», sagt der Back Street Boy. Er würde aber gerne mit Britney zusammen singen: «Wenn das richtige Projekt kommen würde, wäre ich sofort an einer Zusammenarbeit interessiert – zumindest beruflich.» Noch habe er die Trennung von seiner Ex-Freundin Mandy nicht verkräftet. Der 22-Jährige steht kurz vor seinem Solo-Debüt, sein Album erscheint Ende Oktober.

### Frag Patricia

Liebe Patricia

Nicht dass ich eine wirkliche Streberin bin, aber bei mir klappt es recht gut mit der Schule und das Lernen macht mir ehrlich gesagt auch ziemlich viel Spass. Was mich in meiner Klasse aber ärgert, ist, dass meine Kolleginnen und Kollegen mich auf der einen Seite foppen, weil ich so gut bin und auf der anderen Seite dauernd von mir meine Hausaufgaben oder Prüfungsergebnisse abschreiben wollen. Eigentlich geht mir das gegen den Strich, aber ich habe Angst, sonst von der ganzen Klasse gedist zu werden. Was soll ich tun?

Liebe Grüsse Jasmin (14)

Hallihallo Jasmin,

es kommt mir in deinem Brief fast so vor, als hättest du ein schlechtes Gewissen, weil du leicht lernst und auch noch richtig Spass daran hast. Hör sofort auf, dich dafür zu entschuldigen, dass du klug und interessiert bist. Viele – nicht nur Jugendliche – behaupten nämlich nur, sie seien «faul», weil sie in Wahrheit einfach nichts kapierten! Also freudich, dass du clever bist! Hinter dem, was andere dazu bringt, dich als «Streberin» zu bezeichnen, steckt oft der pure Neid.

Ich kann mir aber gut vorstellen, wie deine Position in der Klasse ist: Du wirst zwar ein bisschen hoch genommen, weil du immer gute Noten hast – und dementsprechend wahrscheinlich auch keine gröberen Probleme mit der Lehrerschaft – aber eigentlich bist du doch sehr praktisch für die anderen. So eine Art «Selbstbedienungsladen» für Matheresultate, Englischübersetzungen und Gedichtinterpretationen...

Sicher, es ist löblich, seinen Freunden zu helfen und vor allem, wenn eine Kollegin oder ein Schulfreund wirklich Mühe hat, dann steht es dir gut an zu helfen und auch mal etwas abschreiben zu lassen. Wenn deine Kumpels aber einfach nach der Devise leben «ich geniess mal die Freizeit und schreib dann von der lieben Jasmin ab...», dann solltest du das nicht zulassen. Schliesslich bist du weder der Pestalozzi noch die Heilsarmee!

Weil es sich aber bei euch in der Klasse wahrscheinlich schon so eingebürgert hat, dass sich alle auf dich verlassen, wird es gar nicht so einfach sein, den Damen und Herren klarzumachen, dass du es leid bist, der einzige Lern-Tiger in eurer Klasse zu sein. Vielleicht versuchst du es mal

mit reden, das heisst, du machst den anderen klar, dass du dich echt verarscht fühlst, wenn du paukst und andere einfach nur «konsumieren». Ich kann mir aber vorstellen, dass das nicht allzu viel nützt wird. Dann musst du in die Trickkiste greifen: Stell dich mal ein bisschen blöd – dazu muss man im Übrigen ganz schön clever sein – und bitte deine Kollegenschar um Hilfe. Ruf mal abends bei dem einen oder dem anderen an und jammere ihm vor, dass du bei den Aufgaben einfach nichts kapiert. Oder «vergiss» einfach auch mal eine Hausaufgabe und schreib in der Früh ganz hektisch noch was ab. Wenn deine Klassenkameradinnen und -kameraden merken, dass du kein «Schulkiosk» bist, werden sie es vielleicht auch wieder zu schätzen lernen, wenn du ihnen mal was «zuflüsterst».

Liebe Grüsse

Deine Patricia

### Frag Patricia

Hast du Stress mit deinem Freund oder Zoff mit deinen Eltern? Bist du unglücklich und weisst nicht, mit wem du reden könntest? Frag doch einfach Patricia. Schick deine Fragen per E-Mail an [fragpatricia@hotmail.com](mailto:fragpatricia@hotmail.com).

## Spannende Reise

Buchtipp von Gina Wachter

Die Autorin Isabel Allende, die unter anderem den Bestseller «Das Geisterhaus» schrieb, hat ihr erstes Jugendbuch «Die Stadt der wilden Götter» veröffentlicht. In dem erzählt sie über die Liebe zweier Jugendlichen und die Verschwörung gegenüber den Menschen in ihrem Land.

Die Indios wollen einfach nur frei in ihrem Land leben, das sie selbst «das Auge der Welt» nennen.

Der 15-jährige Alex darf seine Grossmutter, die Reise-schriftstellerin ist, begleiten. Ihr Ziel ist der Amazonas-Dschungel, der aus vielen Geheimnissen besteht. Denn angeblich lebt dort eine rätselhafte Bestie. Alex verliert auch



schnell das Vertrauen zu einigen anderen Teilnehmern der Expedition, da sie ihm unheimlich erscheinen und ständig fühlen sie sich beobachtet – was sie auch sind. Die so ge-

nannten Nebelmenschen, die sich unsichtbar machen können, verfolgen sie. Die unheimlichen Wesen entführen Alex und Nadja, mit der er sich angefreundet hat. Die beiden fühlen sich zwar gefährdet, aber das sind sie nicht. Die Nebelmenschen wollen ihnen nichts antun. Sondern sie wollen ihnen klar machen, dass sie sich durch die Expedition bedroht fühlen. Der Grund ihrer Beunruhigung ist, dass man versucht, die Ureinwohner am Orinoko zu vernichten. Nadja und Alex helfen ihnen und versuchen auch das Geheimnis um die Bestie zu lüften.

Das Buch ist für jedes Alter gut zu lesen, da es spannend, mitreissend und doch gefühlsvoll ist. Verlag: Hanser